

# Anlage 1:

## Protokoll der örtlichen Prüfung § 46 (1) und (2) SGB VIII und Beratung mit Träger DRK und Stadt Zeulenroda-Triebes

|              |                                                                                    |               |
|--------------|------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| am:          | 20.03.2018                                                                         |               |
| Einrichtung: | DRK-Kita "Villa Kinderglück"<br>Ernst-Thälmann-Allee 1<br>07937 Zeulenroda-Triebes | Kita-Nr. 2216 |
| Träger:      | DRK KV Greiz e. V.<br>Greizer Str. 95<br>07937 Zeulenroda-Triebes                  |               |
| Anlass:      | Beratung mit Träger und Kommune zur Zukunft der Einrichtung                        |               |
| BE (alt):    | 2009: 32 Plätze; 1Jahr bis SE; 4 Plätze U 2;<br>BEA bis 31.8.2018 33 Plätze        |               |

### Teilnehmer/ Teilnehmerinnen:

| Träger, Behörde, Verband u. a.     | Name                                                                                  |
|------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| Leitung der Kindertageseinrichtung | Frau Weihermüller<br>Frau Förster                                                     |
| Trägervvertretung                  | Frau Hutter                                                                           |
| Vertreter der Kommune              | Herr Weinlich (Bgm.)<br>Frau Vierson<br>Frau Förster (Bauamt)<br>Herr Ritter (Bauamt) |
| Fachberatung Jugendamt             | Frau Illguth                                                                          |
| Elternrat                          | Frau Förster, Frau Willecke, Herr Graf                                                |
| Aufsicht TMBJS                     | Frau Rost → Protokoll                                                                 |
| Gesundheitsamt                     | Frau Mikulasch                                                                        |
| Brandschutzamt                     | Herr Hiller (Untere Bauaufsichtsbehörde)<br>Herr Ahmadi (Praktikant)                  |

## 1. Ist-Analyse

| Belegung                                 | aktuell |
|------------------------------------------|---------|
| Kinderzahl gesamt:                       | 33      |
| • davon Kinder unter zwei Jahren         | 3       |
| • davon Kinder 2 bis 3 Jahre             | 7       |
| • davon Kinder 3 bis 6 Jahre             | 23      |
| • davon zukünftige Schulanfänger         | 6       |
| • davon Kinder mit erhöhtem Förderbedarf | 3       |
| • davon behinderte Kinder § 7 ThürKitaG  | 3       |

### Personalsituation

- Umsetzung des Mindestpersonalschlüssels nach § 14 (2) ThürKitaG:  
7 Pädagogen in Teilzeit sind in der Einrichtung beschäftigt.

### Gefahrenverhütungsschau 11.12.2017

Im Rahmen zu planender baulicher Veränderungen im Kellergeschoss wurden die Fachämter zur Prüfung bestellt. Die dazu verfasste Stellungnahme weist zahlreiche Mängel auf:

1. Rauchschutztüren zur Trennung von Fluren und Treppenraum sind nicht vorhanden.
2. Beide Rettungswege sind mangelhaft. Die innen liegende Treppe besteht aus Holz, die Flure sind sehr brandlastig. Der zweite Rettungsweg, eine Leiter ist nicht nutzbar für Kinder.
3. Abtrennungen im Keller fehlen vollständig, hier müssen auch Rettungswege ertüchtigt werden.

Seit 2006 sind diese Mängel dem Träger und der Stadt Zeulenroda als Eigentümer des Gebäudes bekannt.

Im letzten Betriebserlaubnisverfahren lag das 2009 erstellte Protokoll zur Gefahrenverhütung nicht vor, die darin vermerkten Mängel blieben unbeachtet und wurden auch nicht beseitigt. Die Verantwortung dafür kann nicht geklärt werden. Da der Eigentümer des Gebäudes die Stadt Zeulenroda ist, liegt letztendlich die Verantwortung für die Versäumnisse bei dieser begründet.

Aus heutiger Sicht wird eine sofortige Schließung der Einrichtung, wie in der Stellungnahme der Unteren Bauaufsicht dargelegt, in Betracht gezogen, sollten nicht sofort Maßnahmen zur Abhilfe der Mängel ergriffen werden. Die Sicherung des Wohls der betreuten Kinder und der Erzieher steht im Vordergrund!

## 2. Arbeitsthemen

- 2016 stellte das DRK einen Antrag auf Modernisierung bei der Stadt. Die Stadt versuchte Fördermittel zu beantragen, aus verschiedenen Töpfen. Ämter müssen dann angeschlossen werden.
- Anträge auf Förderung mit Invest-Mitteln aus dem Bundesprogramm Kita-Ausbau wurden für das Haus nicht gestellt. Nach Aussage von Frau Illguth, hätte das Projekt vorderste Priorität erhalten können, wäre förderfähig gewesen.
- Nach erster Planung der Stadt ist zur Ertüchtigung des Hauses eine Investitionssumme von ca. 335 000,00 € notwendig, allein um brandschutzsichernde Maßnahmen umzusetzen müssen 110 000,00 € aufgebracht werden. Das würde aber die pädagogische Arbeit in dem Haus sehr einschränken, da keine Öffnungsprozesse ermöglicht werden.
- Stadt bietet als Alternative die Reaktivierung eines Flügels des vorhandenen Gebäudes der Kita Sonnenschein an. Mit beantragten Fördermitteln in der Höhe von 150 000 Euro sollen zwei Trakte der ehemaligen Krippe zurückgebaut werden. Bauplanung liegt noch nicht vor. Zurzeit sind diese Räume noch an Vereine vermietet. Dort könnten ca. 53 Plätze entstehen.
- Möglich wären somit auch zwei separate Einrichtungen nebeneinander. Bei der Nutzung der ehemaligen Krippentrakte in der Kita „Sonnenschein“ in Trägerschaft des DRK sind die Betriebssysteme und das Außen Gelände zu trennen. Der Bereich des Gartens wird durch die Hortkinder genutzt und wäre entsprechend umzugestalten.
- Alternativ könnte die Stadt die Trägerschaft kündigen und die Kinder nach dem Umbau im Sonnenschein in eigener Trägerschaft betreuen.
- Die Eltern argumentieren mit der bewussten Entscheidung für die kleine Einrichtung „Villa Kinderglück“, die für ihre Kinder ideal ist. Sie lehnen die große Einrichtung „Sonnenschein“ ab. Die seit langer Zeit notwendigen, bekannten und nicht umgesetzten Renovierungsmaßnahmen werden von Ihnen kritisch hinterfragt. Aus Ihrer Sicht bereichert die Kita „Villa Kinderglück“ die Landschaft der Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet.
- Bei Umsetzung der Baumaßnahmen in der „Villa Kinderglück“ könnte die Platzkapazität durch Erweiterung der Fläche ebenfalls erhöht werden.
- Das DRK hat bei der Stadt zum Kauf des Hauses nachgefragt. Gegenwärtig wird ein Wertgutachten erstellt

- Eine eventuell mögliche Staffelung der Sicherungsmaßnahmen wird vorgeschlagen und diskutiert: zuerst Rettungswege schaffen, dann Treppenhaus abdichten oder nach außen versetzen, zuletzt Kellergeschoss umbauen.
- Maßnahmen können nur zum Teil nacheinander ablaufen, da sie zusammenhängen. Insgesamt müsste während einer langen Zeit ein Ausweichquartier für die Kinder zur Verfügung gestellt werden.
- Der Träger könnte die finanzielle Beteiligung in Zusammenwirken mit der Stadt prüfen. Das Angebot wurde von der Stadt noch nicht aufgenommen.

### Zeitliche Aspekte:

- Alle baulichen Maßnahmen, in beiden Objekten, müssen in Planung und Ausschreibung gehen, sind also erst im zweiten Halbjahr 2019 realisierbar.
- Notwendige Sicherungsmaßnahmen sind sofort notwendig, um den Betrieb der Einrichtung zu ermöglichen.
- Stadt muss sich schnellstmöglich positionieren, um Fördermittel zu sichern und eine Planungssicherheit beim Träger und Jugendamt zu gewährleisten um den Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz aufrecht zu erhalten.
- Träger und Leitung brauchen Hinweise, welche weiteren Maßnahmen sofort ergriffen werden müssen, um die Zeit bis Fertigstellung zu überbrücken.

## Raumnutzungsstruktur

EG:

GR 1                      ca. 30 gm

GR 2            ca. 30 qm                                            insgesamt 14 Plätze   U 3  
                  + ca. 9 qm Schlafräum

(Für das Obergeschoss liegen mir keine Pläne oder Raumgrößen vor, die eine Berechnung ermöglichen. → muss ergänzt werden)

### 3. Vereinbarungen zu Maßnahmen:

1. Funkvernetzte Brandmelder in allen Räumen;   Verantw.: Stadtverwaltung  
Termin: 31. August 2018
  2. Vorbereitung des Beschlusses des Stadtrates zu den zwei Varianten, die vorgestellt wurden.  
16. April technischer Ausschuss  
17. April nichttechnischer Ausschuss
- Beschluss des Stadtrates dazu am 23. Mai 2018     Verantw.: Bauamt der Stadt  
Termin: 31. Juli 2018 muss verbindliche Entscheidung der Aufsichtsbehörde mitgeteilt werden,
3. Anhörung der Eltern, der Leitung und des Trägers vor den entsprechenden Ausschüssen des Stadtrates zur Interessenwahrung;   Verantw.: Herr Weinlich  
Termin: sofort
  4. Informationen zu weiteren Sofortmaßnahmen zum Brandschutz in der Einrichtung;  
Verantw.: Herr Hiller                         Termin: sofort

5. Beratung zu Möglichkeiten der Auslagerung der Einrichtung während der Bauphasen muss stattfinden. Verantw.: Träger und Stadt Termin: 31. August 2018

6. Über die Bauablaufplanung ist die Aufsichtsbehörde zu informieren.

**Bei Nichteinhaltung dieser Vereinbarungen droht ein sofortiger Entzug der Betriebserlaubnis durch die Aufsicht am TMBJS.**

Kenntnisnahme:

|                          |                        |                        |
|--------------------------|------------------------|------------------------|
| Aufsicht Kita im TMBJS   | ... Petra Rost.....    | <i>Petra Rost</i>      |
|                          | (Name)                 | (Unterschrift)         |
| Stadt Zeulenroda-Triebes | <i>Weinlich (Bgm.)</i> | <i>Olaf Vogt</i>       |
|                          | (Name)                 | (Unterschrift)         |
| Träger der Kita          | <i>Hutter, Nadine</i>  | <i>N. Hutter</i>       |
|                          | (Name)                 | (Unterschrift)         |
| Leitung der Kita         | <i>Weiermüller</i>     | <i>W. Weiermüller</i>  |
|                          | (Name)                 | (Unterschrift)         |
| Jugendamt                | .....                  | .....                  |
|                          | (Name)                 | (Unterschrift)         |
| Untere Bauaufsicht       | .....                  | .....                  |
|                          | (Name)                 | (Unterschrift)         |
| Elternvertretung         | <i>Forster, Denise</i> | <i>Forster, Denise</i> |
|                          | (Name)                 | (Unterschrift)         |